Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Matthias77“ vom 27. August 2019, 17:23

> Zitat von Clubi
>
> " ... Hier ist Hopfen und Malz verloren, dass wird nie mehr was in dieser Stadt!
>
> 34 Millionen da reinstecken, um eine Bruchbude zu erhalten, ist Geisteskrankheit in Vollendung!
>
> Naja, es soll auch welche geben, die in ein 15 Jahre altes Auto einen neuen Motor, Getriebe etc. einbauen und denken sie hätten dann einen Neuwagen. "

Reichlich bizarr finde ich die Argumentation aus dem Rathaus, daß Kredite v. 2006 noch zu bedienen sind; das sollte logisch sein. Auch wenn die Grundlage dieser Kredite vor 13 Jahren, eine Grundschuld auf die Flurnummer bzw. Stadion sein sollte, kann diese per Notartermin kurzfristig, auch problemlos abgelöst u. ausgetragen werden; das ist keine Geheimwissenschaft, sondern wird bundesweit, sicherlich minütlich, erfolgreich und integer praktiziert.

Einen Investor zu finden, der das 8-Eck für einen symbolischen Euro übernimmt, könnte möglich sein. Auch einen, der die Basis zeitgemäß umbaut u. für eine best. Vertragslaufzeit von zirka 20-30 Jahren betreibt.

Allerdings kennt keiner von uns das Vertragswerk der Stadt Nürnberg. Vielleicht war damals eine verbindliche Kreditvoraussetzung für München (Gar Bundesmittel?), daß die Stadt das Stadion bis 2026, oder sogar bis 2036 behält, ggf. auch betreibt und Grundstückseigentümer bleiben muß. Reine Spekulation, aber ein derartiges Vertragskonstrukt, wäre max. schwer zu entwirren.